

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 8. oktober 1971

blatt 2851

goldschmiedearbeiten in der 'z'

wien, 8.10.(rk) goldschmiedearbeiten von elisabeth und helfried k o d r e - d e f n e r bilden den inhalt einer ausstellung, die kommenden montag, den 11. oktober, um 19 uhr in der kassenhalle des hauptgebäude des zentralsparkasse der gemeinde wien, 3, gigergasse, eroeffnet werden wird.

die beiden kuenstler sind bereits 1965 erstmals mit einer ausstellung im oesterreichischen museum fuer angewandte kunst in wien hervorgetreten. fuer ihre modernen schmuckgestaltungen erhielten sie mehrere in- und auslaendische preise, ueberdies sind sie seit jahren bei allen bedeutenden internationalen schmuckausstellungen mit ihren arbeiten vertreten.

0928

muenchner wochen in wien:

eroeffnungsrede von oberbuengermeister dr. vogel

1 wien, 8.10. (rk) im festsaal des wiener rathauses wurden freitag vormittag die muenchner wochen in wien durch oberbuengermeister dr. hans-jochen v o g e l und buengermeister felix s l a v i k eroeffnet.

oberbuengermeister dr. vogel fuehrte aus: ''dies ist ein gegenbesuch. im mai 1970 war wien in muenchen zu gast. heute, anderthalb jahre spaeter, wollen wir uns mit muenchner wochen in wien revanchieren. als oberbuengermeister der bayrischen landeshauptstadt heisse ich sie alle, die sich zur eroeffnung hier versammelt haben, im namen der muenchner buergerschaft und des muenchner stadtrats aber auch persoendlich sehr herzlich willkommen.

fuer eroeffnungsreden dieser art gibt es einen ziemlich festen ritus. ihm zufolge werden zunaechst die historischen beruehrungspunkte ausgebreitet, dann wird dargetan, warum die jeweils betroffenen staedte auch in der gegenwart besonders eng miteinander verbunden sind und schliesslich endet die sache mit irgendeinem bedeutungsschweren moege-satz. im grunde sind die einschlaegigen manuskripte alle austauschbar, wenn man nur die jeweiligen staedte oder laender weglaesst.

nun, ich moechte von diesem ritus ganz abweichen und einfach danach fragen, welchen sinn solche staedtebesuche eigentlich haben. dienen sie nur dem reisebeduerfnis einiger kommunalfunktionaere oder dem prestige der beteiligten dienststellen? haben sie irgendeinen informationswert oder sollen sie nur dem tourismus und damit den umsatz foerdern? und sagen die staedte bei solchen gelegheiten ueber sich selbst die wahrheit oder zeigen sie ein retuschiertes hochglanzfoto, das mit der wirklichkeit kaum uebereinstimmt?

also, ein bisschen von all dem schwingt schon mit. aber ich meine, das ist nicht der kern. warum besuchen sich denn menschen? wohl deshalb, weil sie sich gegenseitig etwas mitteilen, voneinander etwas erfahren, ja voneinander lernen wollen, weil

./.

sie anregungen und bereicherung fuer das eigene leben erwarten. bei staedten ist das nicht anders. sie sehen sich heute ueberall in der welt und quer durch alle gesellschaftssysteme den gleichen herausforderungen gegenueber. ihr buergermeister weiss das als praesident des internationalen gemeindeverbandes am besten. da ist es schon interessant zu sehen, wie andere auf diese herausforderung antworten, was sie auf dem gebiet des verkehrs, des wohnungsbaus, des umweltschutzes, der stadtentwicklung tun. und wenn man gleichzeitig auch ueber den lebensstil und die kultur des anderen etwas erfahrt, um so besser. das, so glaube ich, rechtfertigt solche veranstaltungen.

natuerlich verstaerkt es die rechtfertigung noch, wenn die beteiligten staedte einen aehnlichen lebensrhythmus haben und in einem regelmaessigen austausch stehen. das bedarf fuer wien und muenchen keiner naeheren begruendung, und zwar um so weniger, als muenchen im laufe der jahrhunderte immer ein wenig zur grossen schwester wien aufgeschaut hat, zu dem wien, das schon kaiserstadt und europaeisches zentrum war, als muenchen noch um seinen rang in bayern kaempfen musste. wenn sie es bitte nicht weiter sagen - ein bisschen von diesem gefuehl ist auch heute noch geblieben, trotz unseres rapiden wachstums und der olympischen spiele. darum danken wir aufrichtig fuer die einladung und sind sogar ein wenig stolz darueber. was wir mitgebracht haben, spricht fuer sich selbst. ich hoffe es gefaellt ihnen und reizt sie dazu, bald selber nach muenchen zu kommen und herauszufinden, was wir ihnen verschwiegen und verheimlicht haben. in diesem sinn sollen die muenchner wochen in wien nun eroeffnet sein. (forts.)

0926

die radiorede des wiener buergermeisters

2 wien, 8.10.(rk) morgen samstag, 13.20 uhr, spricht in der sendung des wiener buergermeisters in oesterreich-regional buergermeister felix s l a v i k ueber den wahlsonntag, ueber die muenchner wochen in wien und ueber die freigabe von rasenflaechen fuer kinder.

0927

starke auswirkung der kostenlosen schuelerkarten:
doppelt so viel wie voriges jahr

5 wien, 8.10. (rk) die uebernahme der fahrtkosten fuer schueler und hochschueler durch die bundesregierung hat weit staerkere auswirkungen, als urspruenglich angenommen wurde. waehrend in frueheren jahren von den wiener verkehrsbetrieben jaehrlich etwa 50.000 schuelerkarten ausgegeben wurden, liegen heuer bereits mehr als 75.000 einreichungen vor. dabei fehlen noch die hochschueler und die hoerer des paedagogischen instituts, ausserdem mussten die verkehrsbetriebe feststellen, dass erstaunlich viele eltern und schueler ueber die moeglichkeit der gratisfahrt noch gar nicht bescheid wissen. es ist deshalb anzunehmen, dass insgesamt 95.000 bis 100.000 fahrtausweise beansprucht werden, also doppelt so viel wie in frueheren jahren. das bedeutet, dass rund 40 prozent der wiener schueler und hochschueler von der moeglichkeit der gratisfahrt gebrauch machen werden.

trotz dem grossen andrang werden die ausweise reibungslos und mit kurzen wartezeiten ausgestellt. das ist vor allem der vorbereitungsaktion zu verdanken, die von den verkehrsbetrieben gemeinsam mit den schulen bereits am ende des vergangenen schuljahres durchgefuehrt wurde.

die zusaetzlichen fahrgaeste bedeuten fuer die verkehrsbetriebe betriebliche probleme, da mehr wagen und damit auch mehr personal benoetigt werden. daraus ergeben sich auch finanzielle belastungen, durch die der durchschnittliche erloes pro fahrgast, der derzeit 239 groschen betraegt, weiter gedrueckt werden duerfte.

0956

froehlich-sandner beim kommunalpolitischen seminar

6 wien, 8.10. (rk) das 3. kommunalpolitische seminar auf dem semmering - rund 80 lehrer von maturaklassen der wiener hoeheren schulen nahmen daran teil - wurde freitag mit einem referat von vizebuergemeister gertrude froehlich-sandner abgeschlossen. frau froehlich-sandner erlaeuterte die kulturpolitik der stadt wien.

nach dem kommunalpolitischen seminar werden die lehrer ihren schuelern die erhaltenen informationen weitergeben. die schueler dieser klassen nehmen im november am kommunalpolitischen jugendgespraeche im rathaus teil.

1001

kleine galerie:

oelbilder und aquarelle

7 wien, 8.10. (rk) in den raecumen der kleinen galerie, 8, neudeggasse 8, fand donnerstag die eroeffnung einer ausstellung statt, die werken des malers peter haller gewidmet ist. gezeigt werden oelbilder, die sich besonders durch vitale farbige gestaltung auszeichnen, beziehungsweise aquarelle.

die ausstellung ist bis 23. oktober, jeweils dienstag bis freitag von 10 bis 19 uhr und samstag von 10 bis 13 uhr, geoeffnet.

1005

kosmonaut popowitsch kommt ins rathaus

8 wien, 8.10. (rk) buergermeister felix slavik hat den derzeit in oesterreich weilenden sowjetischen kosmonauten oberst pawel r. popowitsch in das wiener rathaus eingeladen. zu ehren des kosmonauten wird dienstag, den 12. oktober, im wiener rathauskeller ein mittagessen gegeben, an dem auch der sowjetische gesandte aristow lawjerkij sowie mitglieder des wiener stadtsenates teilnehmen werden.

1009

benya in der zentralwerkstaette

11 wien, 8.10. (rk) oegb-praesident anton b e n y a besuchte freitag die neue zentralwerkstaette der verkehrsbetriebe in simmering. stadtrat franz n e k u l a fuehrte mit dem oegb-praesidenten auch den obmann der gewerkschaft der gemeindebediensteten, abgeordneten robert w e i s z , durch das gelaende. generaldirektor dr. karl r e i s i n g e r und vizedirektor dipl.-ing. friedrich p i n s erlaeuterten das teilweise bereits fertiggestellt grosse projekt, dessen zentralstueck die grosse halle (380 mal 180 meter) bildet. der oegb-praesident zeigte sich von der modernitaet der zentralwerkstaette ausserordentlich beeindruckt und wuerdigte im besonderen die qualitaet der dort entstehenden arbeitsplaetze.

1050

geehrte redaktion!

12 wien, 8.10. (rk) roland g o e s c h l und peter p e r z haben die kuenstlerische ausgestaltung beim ausbau des internationalen studentenheimes der stadt wien uebernommen. sie wollen die beiden objekte ''farbige betonkoerper'' (goeschl) und ''mobiles raumobjekt'' (perz) kommenden donnerstag der presse vorstellen. wir laden dazu herzlich ein.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 14. oktober, 16 uhr.

ort: internationales studentenheim, 19, gymnasiumstrasse 86.

1058

naechsten dienstag: pressekonferenz über fit-marsch

13 wien, 8.10. (rk) fuer den bereich wien hat die sportstelle der stadt wien die organisation des fit-marsches uebernommen, der unter dem ehrenschatz des bundespraesidenten am nationalfeiertag, dienstag, 26.oktober, in ganz oesterreich stattfindet. in einer pressekonferenz am kommenden dienstag wird der leiter der sportstelle, ing. franz h o e l b l , zusammen mit den vertretern der verschiedenen sportorganisationen auskunft ueber einzelheiten dieser aktion geben.

geehrte redaktion !

zu dieser pressekonferenz laden wir sie herzlich ein.
bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 13.oktober, 10 uhr.

ort: firma coca cola, 10, triester strasse 91.

1140

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 8.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, karotten 4 bis 5 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, haeuptel-grundsalat 2 bis 2.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, aepfel (wirtschaftsobst) 5 bis 6 schilling, bananen 7 bis 8 schilling, weintrauben 8 bis 10 schilling, zwetschken 5 schilling je kilogramm.

1018

muenchner wochen in wien (1. forts.):

slavik an die wiener: 'schauen sie sich das an'

15 wien, 8.10. (rk) buergermeister felix s l a v i k begruesste bei der eroeffnung der muenchner wochen im festsaal^{er} des wiener rathauses die gaeste aus der bayrischen hauptstadt. erinnerte daran, dass vor eineinhalb jahren die oesterreichische bundeshauptstadt gelegenheit hatte, sich in muenchen zu praesentieren. die wiener wochen fanden in muenchen so herzliche aufnahme, dass es nur selbstverstaendlich gewesen ist, wenn wir nun als gegenbesuch zu den muenchner wochen nach wien eingeladen haben.

der buergermeister unterstrich das interesse wiens fuer die grossen vorhaben, die muenchen verwirklicht hat oder derzeit verwirklicht. wir sehen aber auch die schwierigkeiten und finanziellen anstrengungen, die damit verbunden sind. ich bin recht froh, sagte slavik, wenn unsere wiener bevoelkerung bei den muenchner wochen selbst sehen kann, wie gross die anstrengungen heutzutage sein muessen, die einer modernen grosstadtverwaltung auferlegt werden, damit das leben in unseren staedten von morgen lebenswert bleiben kann.

zwischen wien und muenchen bestehen auf allen gebieten der verwaltung enge, man kann sagen freundschaftliche kontakte. sie sind nuetzlich, denn man kann viel voneinander lernen und profitieren, auch finanziell, man kann fehler vermeiden und erfahrungen des andern ausnuetzen. das gilt aber nicht nur fuer die beziehungen zwischen unseren beiden staedten, denn die internationale zusammenarbeit ist allgemein bei der derzeitigen gesellschaftlichen entwicklung eine absolute notwendigkeit.

slavik hob unter den veranstaltungen der muenchner wochen die ausstellung des valentin-musaeums (schreibweise richtig) hervor. die wiener sind fuer diese art des tiefgruendigen humors sicher ein gutes publikum. auch in wien erinnern wir uns an einen grossen humoristen, an karl farkas. mit einem gefluegelten wort von farkas,

diesmal bezueglich der muenchner wochen an alle wiener gerichtet, schloss slavik: ''schauen sie sich das an''.

oberbuergermeister dr. v o g e l hielt dann die eroeffnungsansprache, daran schloss sich ein rundgang durch die ausstellung in der volkshalle des rathauses.

an der eroeffnungsfeier, die von der muenchner petersturmmusik musikalische umrahmt wurde, nahmen ausser den beiden stadtoberhaeuptern unter anderem von muenchner seite frau stadtrat m o h s c h e und die stadtraete p r e i s i n g e r , d e l o n g e , dr. r e i c h e l und k e e s e sowie stadtbaurat z e c h teil, weiters von deutscher seite botschafter s c h i r m e r , von oesterreichischer seite vizkanzler ing. h a e u s e r , dritter nationalratspraesident p r o b s t , die mitglieder des wiener stadtsenats, oegb-praesident b e n y a , die praesidenten ing. s a l l i n g e r und ing. h r d l i t s c h k a sowie polizeipraesident h o l a u b e k .

an die offizielle eroeffnung schliesst sich um 14 uhr ein platzkonzert der muenchner blaeserbuben auf dem rathausplatz. dabei wird von 14 bis 15 uhr freibier, dann bis 18 uhr verbilligtes bier aus muenchen ausgeschenkt. am anschlag des ersten bierfasses werden oberbuergermeister dr. vogel und buergermeister slavik teilnehmen.

die grosse ausstellung ueber muenchens vergangenheit, gegenwart und zukunft in der volkshalle des rathauses ist bis 24. oktober taeglich von 10 bis 19 uhr bei freiem eintritt geoeffnet. die ausstellung des valentin-musaeums im kulturamt der stadt wien auf dem friedrich schmidt-platz ist montag bis samstag von 10 bis 18 uhr, sonntag von 10 bis 16 uhr geoeffnet und die kunstaussstellung ''der blaue reiter'' in der secession montag bis samstag von 10 bis 18 uhr und sonntag von 10 bis 13 uhr, ebenfalls bei freiem eintritt.

der lassus-musikkreis gibt samstag um 20 uhr in der karlskirche ein konzert mit vier choeren und wirkt sonntag um 11 uhr beim gottesdienst in der karlskirche mit.

die muenchner blaeserbuben spielen samstag auf dem heldenplatz, sonntag im stadtpark, beginn jeweils 14 uhr. vom 20. bis 22. oktober gastiert die muenchner volkssaengerbuehne mit ''hamlet, prinz von denemarkt'' (schreibweise richtig) im renaissancetheater. (forts.)

oesterreich-woche in bergen eroeffnet

16 wien, 8.10. (rk) in anwesenheit des oesterreichischen bot-schafters in norwegen, dr. ernst l u e g m a y e r , der gesamten bergenser stadtprominenz sowie spitzenvertretern der lokalen wirt-schaft wurde/donnerstag die oesterreich-woche bergen feierlich eroeffnet.

der erste praesident des landtages, dr. s t e m m e r , betonte, dass die stadt wien mit besonderer freude die ein-ladung zur mitwirkung an dieser veranstaltung zur kenntnis genommen habe. die hier nur durch gemeinde wien realisierte ausstellung ''wien - stadt der arbeit, stadt der kunst'' bemuehe sich, eine bruecke zwischen der klischeevorstellung von oester-reich - naemlich der eines landes von geigern und taenzern - und der realitaet herzustellen. so wird insbesondere das wirt-schaftliche potential der oesterreichischen bundeshauptstadt hervorgehoben.

abschliessend entrichtete der buergermeister der stadt bergen ein herzliches willkommen an oesterreich und gab den offiziellen start der veranstaltung bekannt.

die oesterreich-woche bergen wird bis zum 17. oktober - erweitert durch ein reichhaltiges kulturelle rahmenprogramm - dauern.

1408

verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

altmannsdorfer strasse, salztorgasse und bognergasse wieder frei

4 wien, 8.10. (rk) wie bereits berichtet, sind ab montag in der innenstadt salztorgasse und salzgries wieder fuer die durchfahrt frei. ueber die vorlaufstrasse und die marc-aurel-strasse ist die zufahrt zur wipplinger strasse moeglich.

bereits ab heute, freitag abend, kann die altmannsdorfer-strasse wieder durchgehend benuetzt werden. ebenfalls ab heute, freitag, wahrscheinlich ab nachmittag, kann der verkehr wieder direkt von der bognergasse in den graben fliessen.

0937

professorentitel fuer zeitgeschichte-dozenten beim bundesheer

17 wien, 8.10. (rk) dem personalreferenten des kulturamtes der stadt wien und ehrungsreferenten des landes wien, amtsrat wolfgang p e c z a r , der nebenberuflich als volkshochschuldozent und ziviler gastlehrer beim oesterreichischen bundesheer taetig ist, wurde in wuerdigung seiner wissenschaftlichen und volksbildnerischen leistungen vom bundespraesidenten mit entschliessung vom 22. september 1971 der berufstitel ''professor'' verliehen. die feierliche ueberreichung des dekretes erfolgte am 7. oktober im bundesministerium fuer unterricht und kunst.

amtsrat peczar hat mehr als zwanzig zeitgeschichtliche themen und vortragsreihen ausgearbeitet, die im rahmen der offiziers- und unteroffiziersausbildung beim bundesheer eingesetzt werden. seine arbeiten finden bei den zustaendigen professoren der universitaet wien, wie aus verschiedenen gutachten hervorgeht, volle anerkennung.

1424

fast 81.000 wahlkartenwaehler in wien

14 wien, 8.10. (rk) noch niemals in der geschichte der zweiten republik wurden in wien fuer nationalratswahlen soviele wahlkarten beantragt wie fuer die wahlen am 10. oktober. wie stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g , der wahlleiter des wahlkreises wien, der ''rathaus-korrespondenz'' freitag vormittag mitteilte, wurden in wien insgesamt 80.856 wahlkarten ausgestellt. das sind um rund 16.438 wahlkarten - oder rund 24 prozent - mehr als bei den nationalratswahlen im maerz 1970. damals wurden insgesamt 64.418 wahlkarten beantragt.

1223

muenchner wochen (2. forts):

muenchner kindeln mit pauken und trompeten

19 wien, 8.10. (rk) hunderte wiener standen schon vor 14 uhr auf dem rathausplatz in erwartung eines kleinen ablegers vom muenchner oktoberfest. um 14 uhr kamen oberbuergermeister doktor v o g e l und buergermeister s l a v i k , um das startzeichen zu geben. heuer beim oktoberfest hatte dr. vogel beim anschlagen des ersten bierfasses pech: er verursachte eine kleine spritzerei. dem ungeuebten wiener buergermeister gelang heute das werk einwandfrei. mit den beiden ersten halben prosteten die stadt-oberhaeupter einander zu, dann begann der einstuendige ausschank von freibier durch die wiener vertretung einer fuehrenden muenchner brauerei. dazu gab es natuerlich weisswuerste und radi.

fuer beste stimmung sorgten die muenchner blaeserbuben, unter denen auch einige maedchen sind. die vierzig jugendlichen in der schwarz-gelben kleidung des muenchner kindels erwiesen sich als flotte und sichere musiker.

verbilligtes muenchner spezialbier gibt es auf dem rathausplatz auch am samstag von 14 bis 18 uhr. (schluss)

1511

'z'-raetselaktion fuer kinder:

preistraeger erleben einen 'lustigen tag mit der 'z' '

18 wien, 8.10. (rk) anlaesslich des heurigen schulbeginnes hat die zentralsparkasse der gemeinde wien eine raetselaktion fuer kinder, den sogenannten 'z-kinder-express', ins leben gerufen. start der aktion war am 15. september, als die kinder in den zweigstellen neben dem traditionellen jugendspartagsgeschenk eine teilnehmerkarte mit einer raetselfrage erhielten, die sie mit hilfe eines speziell fuer sie ausgestellten plakates beantworten konnten. aus den zahlreichen teilnahmescheinen wurden 2000 sachpreistraeger sowie sechs hauptpreistraeger ermittelt. die sechs glueckspilze - ein maedchen und fuenf buben - werden dazu eingeladen, kommenden diensttag, den 12. oktober, einen 'lustigen tag mit der 'z' ' zu erleben. die kinder haben ab 11 uhr unterrichtsfrei. auf dem programm stehen unter anderem eine fuehrung durch das hauptgebacude der 'z', ein mittagessen sowie die erfuellung verschiedener von den kindern geaeusselter wuensche. den abschluss dieses grossen tages bildet eine jause auf dem donauturm.

1441

empfang fuer kriminologie

20 wien, 8.10. (rk) freitag vormittag wurde im palais auersperg die 16. tagung der gesellschaft fuer die gesamte kriminologie eroeffnet. dabei ueberbrachte buergermeister felix s l a v i k die gruesse der bundeshauptstadt. am abend gab die stadt wien im rathaus einen empfang fuer die teilnehmer der tagung, wobei magistratsdirektor dr. rudolf e r t l in vertretung des buergermeisters begruesste. die gesellschaft, die unter dem vorsitz von hofrat des obersten gerichtes professor dr. h a r t m a n n steht, beschaeftigte sich bei ihrer tagung mit fragen der strafbemessung und resozialisierung.

1556